

## Nutzen Sie die Chance

Anders als bisher angenommen werden in der Regel alle Prüfzeichen von Inspektoren und Großhandelshäusern angenommen.

Nutzen Sie die Alternativen und informieren Sie gegebenenfalls Ihre Partner in der Lieferkette.



## Lohnt es sich für Sie? Wir denken schon

Vergleichen Sie als (Endgeräte-) Hersteller Preise und Vertragsbedingungen der Zertifizierer und fragen Sie insbesondere nach der Anerkennung von Zertifikaten bei zugelieferten Komponenten.

## Information und Beratung

Weitere Informationen zum Marktzugang und Zertifizierung für den US-amerikanischen Markt unter:

<http://www.zvei.org/index.php?id=3833>

Ihre Ansprechpartner:

**Dr.-Ing. Jörg Ed. Hartge**

Abteilung Technisches Recht und Standardisierung

Fon: 069 6302-459

Fax: 069 6302-234

Mail: [hartge@zvei.org](mailto:hartge@zvei.org)

**Volker Kaiser**

Fachverband Electronic Components and Systems

Fon: 069 6302-280

Fax: 069 6302-407

Mail: [kaiser@zvei.org](mailto:kaiser@zvei.org)

# ZVEI:

Zentralverband Elektrotechnik- und  
Elektronikindustrie e.V.

Lyoner Straße 9

60528 Frankfurt am Main

Fon: 069 6302-0

Fax: 069 6302-317

[www.zvei.org](http://www.zvei.org)

Stand: 2009-03

# ZVEI:

## Zertifizierung für die USA

Derzeit 15 Zertifizierer für den  
freien US-amerikanischen Markt



## Wege zur Zertifizierung für den amerikanischen Markt



In den USA existieren mehrere vom Staat anerkannte Organisationen, die Normen herausgeben. UL<sup>1</sup> und ANSI<sup>2</sup> sind die bekanntesten, wobei für die elektrische Sicherheit in der Praxis UL die Hauptrolle spielt. Diese amerikanischen Normen sind zum Teil aufgrund von Gesetzen und sogenannten „codes“ verbindlich einzuhalten. Dies steht im Gegensatz zum europäischen Prinzip der freiwilligen Normanwendung mit Vermutungswirkung.

Verschiedene privatrechtliche Organisationen bieten ihre Dienste zur Zertifizierung nach diesen Normen an.

## Der Markt fordert Konformität

Die Zertifizierung nach Sicherheitsstandards für Verbrauchsgüter wird in den USA und Kanada vom Markt gefordert. Bei gewerblich genutzten Produkten fordert dies der Gesetzgeber. Ein Produkt muss zunächst von einer anerkannten Prüfstelle nach US-amerikanischen Normen und Standards geprüft werden, bevor es auf den Markt gelangen kann. Der Konformitätsnachweis erfolgt durch Zertifizierung und Aufbringen eines Prüfzeichens auf dem Produkt.

<sup>1</sup> UL: Underwriter Laboratories

<sup>2</sup> ANSI: American National Standards Institute

## Kein Zertifizierungsmonopol auf dem amerikanischen Markt

Die amerikanische Arbeitsschutzbehörde OSHA<sup>3</sup> verlangt eine Zertifizierung mit Prüfzeichen von einem sogenannten „NRTL“ (National Recognized Testing Laboratory), einer von OSHA akkreditierten Prüfstelle. Derzeit gibt es 15 solcher Prüfstellen.

Einzelheiten zu den NRTL und ihren Zulassungsbereichen findet man auf der OSHA-Internetseite unter:

<http://www.osha.gov/dts/otpcpa/nrtl>

### Derzeit durch die OSHA anerkannte NRTL:

(aktuelle Liste mit weiteren Informationen abrufbar unter:

<http://www.osha.gov/dts/otpcpa/nrtl/>)

\* Die Occupational Safety and Health Administration (OSHA) ist eine Bundesbehörde in den Vereinigten Staaten, die zur Durchsetzung des Bundesarbeitssicherheitsgesetzes von 1970 als Folge einer neuen Arbeitssicherheitsgesetzgebung (dem OSH Act) gegründet wurde. Sie soll die Zahl und Folgen von Arbeitsunfällen vermindern helfen. Die Behörde untersteht dem US-Bundesarbeitsministerium.

- Canadian Standards Association (CSA)
- Communication Certification Laboratory, Inc. (CCL)
- Curtis-Straus LLC (CSL)
- FM Approvals LLC (FM)
- Intertek Testing Services NA, Inc. (ITSNA)
- MET Laboratories, Inc. (MET)
- NSF International (NSF)
- National Technical Systems, Inc. (NTS)
- SGS U.S. Testing Company, Inc. (SGSUS)
- Southwest Research Institute (SWRI)
- TUV America, Inc. (TUVAM)
- TUV Product Services GmbH (TUVPSG)
- TUV Rheinland of North America, Inc. (TUV)
- Underwriters Laboratories Inc. (UL)
- Wyle Laboratories, Inc. (WL)

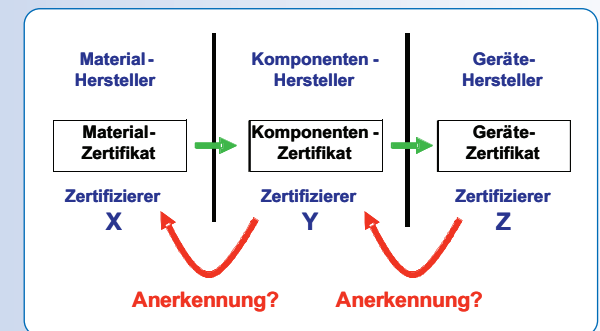
<sup>3</sup> OSHA: Occupational Safety and Health Administration

## Auch die OSHA will den offenen Markt

Die OSHA hat das Zertifizierungssystem als Dienstleistungsmarkt im Wettbewerb angelegt. Dennoch stellt sich ein Mangel heraus: Es fehlt eine Pflicht zur gegenseitigen Anerkennung der akkreditierten NRTL.

Dies kann ein marktbeherrschender Zertifizierer ausnutzen, um seine Stellung durch Bindung der Lieferkette weiter zu festigen. Im Ergebnis entsteht leicht ein „Quasi-Monopol“, das kaum eine Wahlmöglichkeit zu zulassen scheint.

Anerkennung öffnet den Markt, fördert den Wettbewerb und hilft allen Beteiligten. Historisch bedingte und vom Kunden (Markt) geschaffene „Vormachtstellungen“ sind kontraproduktiv und handelshemmend.



„Helfen Sie sich und uns,  
das Ziel der gegenseitigen  
Anerkennung voranzutreiben.“

